

# Nordrhein/Ruhrgebiet- News

DF0EN - DL0DRG - DL0VR

Gemeinsamer Rundspruch der Distrikte Nordrhein und Ruhrgebiet  
Deutschlandrundspruch, Terminankündigungen für verschiedene Aktivitäten  
und die

„INFORMATIONEN ZUM UKW- WETTER“

DL5EJ, Klaus

Sonntag, 26. Juli 2015

Willkommen allen Freunden des UKW- Wetters !

## Aktuelles Deutschlandwetter mit Wettertrend

Am **Freitag** sorgte die Luftmassengrenze im Süden und Südosten Deutschlands dort weiterhin für einzelne Gewitter. Die übrigen Landesteile profitierten etwas von vorübergehendem leichtem Zwischenhocheinfluss. Zum **Samstag** zeichnete sich über dem Norden Deutschlands die Entwicklung eines markanten und für die Jahreszeit ungewöhnlich kräftigen Tiefs ab, das uns mit feuchter Atlantikluft, kräftigen Niederschlägen und stürmischen Winden versorgte. Heute, am **Sonntag**, zieht ein Zwischenhoch über Deutschland hinweg, wird aber zum **Wochenbeginn** schon von dem nächsten Tief mit Zentrum über den Britischen abgelöst.

Für den Sommer ist die Entwicklung eines **Sturmtiefs** über den Britischen Inseln wirklich etwas Besonderes. Ich erinnere mich an keinen ähnlich gelagerten Fall in meinem gesamten Leben. Vor allem der hitzegeplagte Süden Deutschlands kann nun **nach längerer Zeit** mal wieder in kühlerer Luft durchatmen. Im Norden und auch hier bei uns fröstelt es einem schon eher. Denn **zu Wochenbeginn** liegen die Höchsttemperaturen hier nur noch bei maximal 20 Grad. Dazu gibt es viele Wolken und Wind. Erst **ab Wochenmitte** bessert sich das Wetter deutlich.

Zum **Start in den August** am kommenden **Wochenende** können wir wieder warmes Sommerwetter erwarten. Auch eine neue Hitzewelle liegt im Trend. Voraussichtlich etabliert sich über Deutschland ein neues Sommerhoch. Über seine Dauer und Intensität kann man heute jedoch noch nichts aussagen.

## Verhalten bei einem Gewitter

Die Wahrscheinlichkeit, dass jemand von uns vom Blitz getroffen wird, soll angeblich so groß sein wie die Wahrscheinlichkeit, mit sechs Richtigen im Lotto zu gewinnen. Das stimmt jedoch nur, wenn man damit alle Bundesbürger in diese Berechnung mit einbezieht. Befinden Sie sich jedoch in der Nähe eines Gewitters,

steigt das Risiko, vom Blitz erschlagen zu werden, enorm an. Wie stark, hängt weitgehend von Ihrem Verhalten bei einem Gewitter ab. Die wichtigsten Punkte will ich heute mal wiederholen.

Ein Gewitter ist stets eine bedrohliche Gefahr, wenn es sich auf weniger als drei Kilometer nähert, d.h. wenn zwischen Blitz und Donner weniger als 10 Sekunden vergehen. Denn der Schall benötigt eine Sekunde für eine Entfernung von 330 Metern. Das Licht des Blitzes pflanzt sich hingegen mit Lichtgeschwindigkeit fort, erreicht unser Auge auch aus größeren Entfernungen augenblicklich. Wie soll man sich bei einem nahenden Gewitter verhalten?

In Gebäuden ohne Blitzableiter verharre man in der Mitte des Raumes. Man meide die Nähe von Herden, Öfen, Schornsteinen, Rohrleitungen und vermeide das Berühren von Elektrogeräten, Leitungen, Schaltern, Fernsprechern, Rundfunk- und Fernsehgeräten. Ziemlich sicher sind Sie in einem geschlossenen Kraftwagen mit Ganzstahlkarosserie. Ist ein geschützter Ort nicht mehr zu erreichen, bieten relativen Schutz z.B. ein Hohlweg, eine Erdmulde, der Fuß eines Felsvorsprungs, die Sohle eines Steinbruches oder das Innere eines Waldes mit einem Baumbestand gleicher Höhe. Auf freiem Felde hocke man sich dicht an den Boden bei geschlossener Fußstellung, und zwar niemals dicht zusammen mit anderen Personen oder Tieren. Die Blitzspannung von vielen Millionen Volt erlischt nicht plötzlich am Einschlagspunkt, sondern bildet einen sog. "Spannungstrichter" von etwa 30 m Radius. Innerhalb dieser Entfernung ist der Mensch durch die sog. "Schrittspannung" gefährdet, das ist die Spannung, die zwischen seinen Füßen liegt und die auch beim Liegen oder Sitzen wirkt. Deshalb also Hinhocken und Füße dicht beisammen!

Zu meiden sind unbedingt einzeln stehende Bäume, egal welcher Art. Unter Buchen ist man nicht sicherer als unter Eichen. Man ist dort überhaupt nicht sicher, sondern höchst gefährdet. Weiterhin meiden Sie Bodenerhebungen, Zäune, Masten, freistehende Kapellen, Scheunen und dergleichen. Stark gefährdet sind auch Waldränder und Gewässer. Also auf keinen Fall bei Gewitter baden.

Man entferne sich von größeren Metallteilen, wie z.B. Fahrrädern, keinesfalls damit weiterfahren. Man entferne sich von landwirtschaftlichen Maschinen, Schleppern, Eispickeln und Metallskiern. Metalltraggestelle von Rucksäcken lege man weit von sich. Man sollte Zelte nicht am Wald- oder Gewässerrand aufstellen, ebenfalls nicht auf Anhöhen oder unter hohen Bäumen. Im Zelt sollte man möglichst in der Mitte sich aufhalten. Man sollte auf keinen Fall die Zeltwände berühren. Relativen Schutz bietet ein Zelt mit Metallgestänge. Es wirkt vielleicht noch so ähnlich wie ein Faradayscher Käfig, d.h. die elektrische Spannung entlädt sich entlang des Gestänges zusammen mit der nassen Zelthaut.

Weitaus die meisten Blitzunfälle geschehen durch leichtsinniges und unüberlegtes Verhalten. Wenn auch ein Gewitter ein sehr faszinierendes Naturereignis darstellt, so ist dennoch die Beobachtung am Fenster nicht zu empfehlen, schon gar nicht, wenn es auch noch geöffnet ist.

Und noch etwas zum angeblich so sicheren Aufenthalt in einem **geschlossenen PKW**. Denken Sie an etwa herabfallende Äste, umstürzende Bäume und herumfliegende Dachziegel. Vor allem während der Fahrt kann plötzlich so manches Hindernis auftreten. Rechnen Sie damit, dass Sie bei Platzregen und Hagelschlag plötzlich überhaupt nichts mehr erkennen. Und schlägt der Blitz wirklich mal ins Auto ein, so sitzen Sie zwar im Faradayschen Käfig und kommen voraussichtlich mit dem Leben davon. Aber mit einem gewaltigen Schreck oder sogar Schock müssen Sie dennoch rechnen. Besonders während einer rasanten Fahrt können jene **Schrecksekunden** lähmen und zu einem schweren Unfall führen.

Schönen Sonntag, angenehme Woche und passen Sie gut auf sich auf!

Vy 73  
DL5EJ, Klaus

...**Leichtsinn** und **Mut** sind zwar **Zwillinge**, jedoch keine ein-eiigen, daher auch nicht zum Verwechseln ähnlich.